



Das kleine Buch der großen Baobabs

Dr Sarah Venter



Ausgabe: Februar 2016

Ausgabe: Oktober 2019

Deutsche Erstausgabe: Juli 2020

Produktion: Baobab Foundation

Kontakt: Dr Sarah Venter
sarah@ecoproducts.co.za

Autoren: Dr Sarah Venter (Phd), Nicky Michell

Redaktion: Nina Geraghty, Peta Jones

Übersetzung TshiVenda: Nancy Mutshaeni

Übersetzung Deutsch: Stephanie Rohrbach

Layout: Laura van Zyl

Fotos: Sarah Venter, Heike Pander, Diana Mayne,
Laura van Zyl, Vanessa Bristow, Trevor Morgan,
Greg Cameren, Colin Bristow



DR SARAH VENTER



Anmerkung von Dr. Sarah Venter:

Dieses Buch wurde von meiner Doktorarbeit über Baobab-Bäume inspiriert. Ich war der Meinung, dass die Forschungsergebnisse, die in wissenschaftlichen Papieren und Dissertationen erscheinen, für die meisten Menschen nicht zugänglich sind, insbesondere für die VhaVendas, deren Leben so eng mit den Baobabs Südafrikas verbunden ist. Ich habe bei meinen Recherchen und meinen Bemühungen, die Baobab-Frucht zu einer Einkommensquelle für die Frauen in dieser ländlichen Region zu machen, eng mit vielen Menschen zusammengearbeitet. Die TshiVenda-Ausgabe dieses Buches wird an die VhaVenda Gemeinden und Schulen verteilt. Ich hoffe, dass alle lernen, was für ein wertvoller Baum der Baobab ist, und motiviert werden, sich um diese wunderbare Art zu kümmern.



Inhalt

1. **Zweck** dieses Buches
2. **Was** sind Baobabs?
3. **Wo** kommen Baobabs vor?
4. **Folklore** des afrikanischen Baobabs
5. **Wie** alt und wie groß werden Baobabs?
6. **Wie** sehen Baobabs aus?
7. **Fortpflanzung** des Baobabs
8. **Zukunft** des Baobabs
9. **Wie** man einen Baobab züchtet
10. **Eine Kultur** der Fürsorge



1. Zweck dieses Buches

Dieses Buch soll eine leicht lesbare und interessante Informationsquelle über den afrikanischen Baobab sein, mit aussagekräftigen Fotos dieser außergewöhnlichen Bäume und anschaulichen Diagrammen. Außerdem verdeutlicht es die Bedeutung der Baobabs für das Leben der Landbevölkerung und will Möglichkeiten aufzeigen, wie der Schutz und die Entwicklung dieser Bäume mittels einer Kultur der Fürsorge gefördert werden können.

2. Was sind Baobabs?

Afrikanische Baobabs oder Affenbrotbäume, wissenschaftlich bekannt als *Adansonia digitata*, sind die ältesten lebenden Organismen in Afrika. Diese Bäume schaffen es, jede andere Pflanze und jedes Tier um sie herum zu überleben. Baobabs enthalten enorme Mengen an Wasser. Dieses Wasser wird in den Zellen ihrer Stämme gespeichert und gibt den Bäumen ihre charakteristische, geschwollene Form. Dies hilft ihnen, in einigen der trockensten Gebieten Afrikas zu überleben.

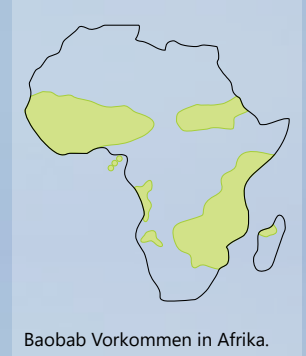
Der Name "*Baobab*" leitet sich von "*buhobab*" ab, einem arabischen Ausdruck, der in etwa "mit vielen Samen" bedeutet. Er wurde vor Jahrhunderten in Kairo von Händlern verwendet, die Baobab-Früchte verkauften, die von weiter aus dem Süden Afrikas kamen.

Es gibt viele lokale Namen für den Baobab. In Südafrika heißt der Baobab in TshiVenda "*muvhuyu*". In Afrikaans ist er bekannt als "*kremetartboom*", was soviel wie Weinsteincreme-Baum heißt, denn das weißliche Pulver in der Frucht wurde früher fälschlicherweise für Weinsteincreme gehalten.

In ganz Afrika werden Baobabs für viele verschiedene Zwecke verwendet. Wo sie vorkommen, sind sie sowohl kulturell, ernährungsphysiologisch als auch in der lokalen Heilkunde für die Menschen von Bedeutung.

3. Wo kommen Baobabs vor?

Baobabs entstanden vor Millionen von Jahren in Westafrika und breiteten sich im Laufe der Zeit von dort bis in andere Teile der Welt aus, wo sie sich in neue Arten aufteilten. In Madagaskar kommen sechs verschiedene Baobab-Arten vor, die sonst nirgendwo zu finden sind. Eine andere Baobab-Art, *Adansonia gregorii*, gibt es nur in Australien, wo sie als "Boab-Tree" bezeichnet wird. In Afrika sind Baobabs in den meisten Savannen-Ökosystemen weit verbreitet, von der Limpopo-Provinz in Südafrika über Westafrika bis zu den Wüsten Eritreas im Norden des Kontinents.



Baobab Vorkommen in Afrika.



Diese weite Verbreitung zeigt, wie gut Baobabs unterschiedliche Temperaturen, Niederschlagsmengen und Bodenarten tolerieren können. Der Mensch hat bei der Ausbreitung von Baobabs eine wichtige Rolle gespielt, da er sie als Nahrungsmittel oder Geschenke verwendet, und immer dort gepflanzt hat, wo er vorhatte, sich niederzulassen. Auch Paviane und Elefanten tragen zur Verbreitung bei, indem sie die Früchte fressen und die Samen an einem anderen Ort mit ihrem Kot wieder ausscheiden.

4. Folklore des afrikanischen Baobabs

Baobabs sind wichtiger Bestandteil der Traditionen und Überlieferungen vieler afrikanischer Kulturen. Ihnen werden spirituelle Kräfte zugeschrieben, und viele Geschichten wurden um diese Bäume herum gesponnen. Wegen seiner Form beschreiben Mythen über die Entstehung des Baobabs diesen oft als einen Baum, der auf dem Kopf steht und dessen Wurzeln in die Luft ragen. Tatsächlich wird der Baobab oft als "umgedrehter Baum" bezeichnet.

Der Legende nach pflanzte Gott zum Zeitpunkt der Schöpfung den Baobab in das Kongobecken. Der Baobab war aber unzufrieden und beschwerte sich bei Gott, dass es dort zu heiß und feucht sei. Gott versetzte ihn daraufhin in die hohen Ruwenzori Berge, aber dort beschwerte er sich, dass es ihm zu kalt und neblig sei, und es zu viel Schnee gäbe. Gott pflanzte ihn dann in die Sahara, wo es warm und trocken war, aber der Baobab beschwerte sich wieder und sagte, es sei ihm zu heiß. Gott verlor die Geduld, zog den Baum aus dem Boden und warf ihn über seine Schulter. Er landete verkehrt herum in den Savannen Afrikas, wo er natürlich bis heute glücklich lebt – und wenn man sich die Karte ansieht, auf der man sieht, wo Baobabs vorkommen, erklärt diese Geschichte die Lücken in der Verbreitung.

Auch Geschichten darüber, wie Wasser aus dem Stamm eines Baobab gewonnen werden kann, sind weit verbreitet. Eine Legende besagt, dass man nur einen Wasserhahn in den Stamm eines Baobabs stecken muss, um beim Aufdrehen Wasser fließen zu sehen. Diese Geschichte ist eindeutig nur ein Mythos.





DER "SAGOLE-TREE"

5. **Wie alt** und wie groß werden Baobabs?

Um das Alter von Baobab-Bäumen bestimmen zu können, nutzen Wissenschaftler die Kohlenstoffdatierung. Da alte Affenbrodbäume in der Regel hohl sind, wird für diese Methode Holz aus dem Innern des Stammes verwendet, um das Alter des Baumes zu bestimmen.

Der älteste datierte und inzwischen in sich zusammengefallene Baobab war der "*Glencoe-Tree*" in der Nähe von Hoedspruit in der Limpopo Provinz Südafrikas. Er wurde etwa 1800 Jahre alt.

Die beiden größten, lebenden Baobabs der Welt befinden sich auch in der Limpopo Provinz in Südafrika. Es handelt sich dabei einerseits um den "*Sagole-Tree*", der etwa 1200 Jahre alt, 22 Meter hoch und 33 Meter breit ist. Nach seinem Volumen ist er der größte Baobab und auch die größte blühende Pflanze der Welt.

Der zweitgrößte Baobab ist der "*Sunland Tree*", der ungefähr 1060 Jahre alt ist. Es handelt sich um einen zweistämmigen Baum mit einem Gesamtumfang von 34,11 Metern und einer Höhe von 19 Metern.

6. **Wie** sehen Baobabs aus und wofür werden sie genutzt?



BABOBAB-FRUCHT AM BAUM

Frucht

Die Frucht (oder Schote) hat eine harte Schale und ist mit kurzen, samtigen Haaren bedeckt. Ihre Form kann von länglich bis rund variieren. Große Früchte können über 2 kg wiegen und mehr als 400 Samen enthalten; kleinere können die Größe eines Apfels mit nur wenigen Samen haben. In der Schale befindet sich ein trockenes, kreideartiges Fruchtpulver, in dem die Samen in einem losen Netz aus roten Fasern gehalten werden. Aufgrund dieses Pulvers wird die Baobab-Frucht als "Afrikas Superfrucht" bezeichnet, da es hohe Konzentrationen an Vitaminen und Mineralien enthält.

Das Wachstum der Früchte dauert vier bis fünf Monate und wenn sie reif sind, fallen sie auf den Boden, wo sie von Menschen oder Pavianen aufgebrochen werden können.



OFFENE, REIFE BABOBAB-FRUCHT

Baobab-Fruchtpulver – Afrikas Superfood

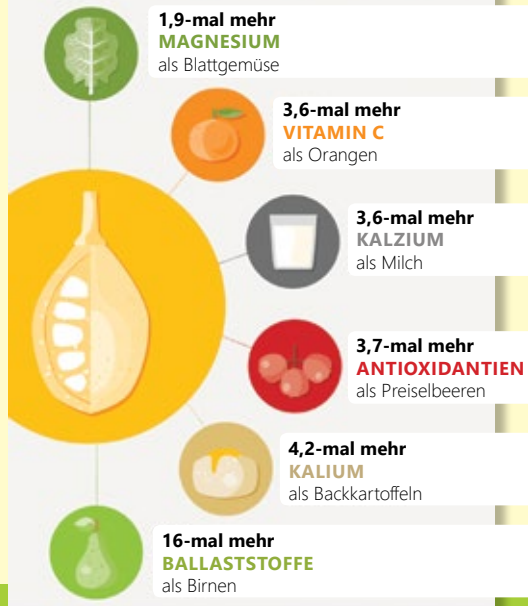
Das Fruchtpulver der Baobabs wird seit Jahrtausenden in Afrika als nahrhaftes Lebensmittel verwendet. Obwohl der Baum nicht in Ägypten beheimatet ist, wurden Baobab-Früchte dort in Gräbern gefunden, weshalb sie den alten Ägyptern bekannt gewesen sein mussten.

Das Fruchtpulver hat einen zitronigen Geschmack. Es enthält sehr viel Kalzium und Magnesium und ist besonders reich an Vitamin C. Tatsächlich ist Baobab-Pulver eine der reichhaltigsten bekannten pflanzlichen Quellen für Vitamin C und Kalzium in der Natur.

Baobab-Pulver enthält auch Kalium, Eisen und Ballaststoffe, die für die menschliche Gesundheit wichtig sind.

Baobab-Pulver kann pur verzehrt oder als nährstoffreiches Nahrungsergänzungsmittel in Getränken und Speisen gegeben werden. Viele Menschen, die in Baobab-Gebieten leben, mischen das Pulver mit Wasser, um ein Erfrischungsgetränk herzustellen, mit Milch, um eine Art Joghurt zuzubereiten, oder mischen es in Brei, für einen besseren Geschmack. In Ostafrika wird es verwendet, um Currys zu würzen und zu binden.

BAOBAB-PULVER GIBT MEHR HER



Was ist ein 'Kremetartboom'?

Die Afrikaans-Leute in Südafrika glaubten früher, dass die Baobab-Frucht mit Weinsteincreme gefüllt sei. Weinsteincreme ist ein weißes Pulver, das ursprünglich ein Nebenprodukt der Weinherstellung war. Es hat viele Verwendungsmöglichkeiten in der Lebensmittelzubereitung und einen ähnlich säuerlichen Geschmack wie Baobab-Fruchtpulver – deshalb wurde der Baobab auch „Kremetartboom“ (Weinsteincreme-Baum) genannt. Obwohl das Fruchtpulver eine geringe Menge an Weinsäure enthält, hat es eine ganz andere Zusammensetzung als Weinsteincreme.

Samen

Die Samen sind dunkelbraun bis schwarz und nierenförmig. Sie sind in der Regel etwa einen Zentimeter lang und haben einen nussigen Kern. Sie werden in traditionellen Gerichten verwendet. Aus den Samen kann auch Öl gewonnen werden, das in der Kosmetik genutzt wird.



BAOBAB SAMEN

Baobaböl – Afrikas bestgeheutes Geheimnis

Die Samen enthalten kleine Mengen an Öl, das nach dem Auspressen als effektive Feuchtigkeitspflege für die Haut und als Balsam verwendet werden kann. Dieses Öl wird auch in der Kosmetikindustrie zur Herstellung von Lotionen, Cremes, Haarspülungen und anderen Körperpflegeprodukten genutzt. Es zieht leicht in die Haut ein und ist reich an Omega 6 & Omega 9 Fettsäuren.

Nach der Extraktion des Öls ist der verbleibende "Samenkuchen" so nahrhaft, dass er als Ergänzungsfuttermittel für Tiere verwendet werden kann. Auch die Samen selbst sind nahrhaft und reich an Proteinen und Kalium. Sie müssen jedoch gekocht werden, bevor sie verzehrt werden können.

WOFÜR KANN ICH BAOBABÖL BENUTZEN?

EIGENSCHAFTEN

- Reich an Omega 3, 6 und 9.
- Ausgezeichnete Hautpenetration.
- Nicht fettend.
- Aus kontrolliert biologischem Anbau, wild geerntet und natürlich.
- Geeignet für Kinder und Schwangere.

SCHÖNHIT

- Hochwertige Feuchtigkeitspflege für die Haut Anti-Aging, versorgt die Haut mit Nährstoffen.
- Verbessert den Zustand von Haut, Haaren und Nägeln.

HEILUNG

- Lindert trockene Haut verursacht durch Ekzeme und Sonnenflecken.
- Hilft bei trockener, juckender und schuppiger Haut, Narben und Dehnungsstreifen.
- Lindert Sonnenbrand und Insektenstiche.





BAOBAB BLÄTTER



BAOBAB BLÜTE UND KNOSPE

Blätter

Die Blätter haben vier bis neun fingerähnliche, gefiederte Blättchen. Die "Atmungslöcher" (Stomata) an der Unterseite des Blattes sind größer als bei anderen Bäumen, was zu einem höheren Wasserverlust führt. Um diesen zu begrenzen, fallen die Blätter in der Trockenzeit ab. Die Bäume bleiben in der Regel etwa fünf Monate belaubt, im südlichen Afrika von November bis März.

In einigen Teilen Afrikas, meist in Westafrika, werden die Blätter getrocknet, gekocht und wie Spinat gegessen. Nach dem Trocknen können sie viele Monate lang aufbewahrt werden, bevor man sie zu einer Mahlzeit verarbeitet. Sie sind reich an Aminosäuren, Vitaminen und Mineralien und werden auch als Futtermittel verwendet.

Blüten

Die Blüten sind groß und weiß und verströmen einem starken Geruch. Sie erscheinen kurz vor und während der Regenzeit (November bis Januar). Die Blütenknospe ist etwa so groß wie ein Golfball und ist mit einer harten Schutzschicht (Calyx) bedeckt, so dass sie oft für eine kleine Frucht gehalten wird. Baobab-Blüten öffnen sich nachts und blühen nur achtzehn Stunden, bevor die Blütenblätter verwelken und abfallen.

In trockenen Gebieten können Baobabs bis zu 200 Jahre alt werden, bevor sie ihre ersten Blüten produzieren. Wenn ein Baum jedoch jeden Tag gegessen wird, kann er schon innerhalb von 23 Jahren blühen.





IN SICH ZUSAMMENGEFALLENER BAOBAB-BAUM

Stamm

Obwohl der Stamm geschwollen und schwammig aussieht, fühlt er sich beim Anfassen hart an. Er besteht zu etwa 70% aus Wasser, das in einzelnen Zellen gespeichert ist. Dadurch wird sichergestellt, dass auch während der Trockenzeit genügend Wasser vorhanden ist, um den Baum am Leben zu erhalten und zu Beginn der Regenzeit neue Blätter zu produzieren. Im Laufe der Trockenzeit kann der Umfang der Baobab-Bäume leicht schrumpfen. Das eingelagerte Wasser hilft auch, den Baum aufrecht zu halten. Wenn ein Baum stirbt, trocknet der Stamm aus und fällt schließlich zu einem Haufen holziger Fasern zusammen.

Alte Bäume sind oft hohl, was aber keine negativen Auswirkungen zu haben scheint. Wenn der Stamm in jungen Jahren beschädigt wird, werden ein oder zwei weitere Stämme gebildet, die oft mit dem Hauptstamm verwachsen. Dies erweckt dann den Eindruck, dass einzelne Bäume sehr dicht beieinander wachsen.

Die Hohlräume in den Baobabs werden häufig von Menschen oder Kleintieren als Lagerplätze oder Unterschlupf genutzt. In der Vergangenheit hatten diese Hohlräume sogar eine Vielzahl von offiziellen Verwendungszwecken, die von informellen Postämtern bis hin zu Gefängnissen reichten! Löcher und Höhlen dienen in einigen Bäumen als Speicher für Wasser, das Menschen und Tiere in der Trockenzeit nutzen können.

Holz

Aufgrund seines hohen Wassergehalts ist das Holz leicht und porös und daher nicht als Brennholz oder Baumaterial geeignet. Es wird jedoch verwendet, um beispielsweise Kanus, Schalen und Schwimmkörper für Fischernetze herzustellen.

Rinde

Die Baobab-Rinde ist grau, oft mit einem Kupferstich oder bräunlicher Färbung. Die Rinde hat eine erstaunliche Fähigkeit zur Heilung, nachdem sie beschädigt oder entfernt wurde. Sie bildet oft interessante Ausbuchtungen und Verwachsungen als Folge früherer Schäden, die meist von Menschen während der Rindenernte oder von Elefanten verursacht worden sind.

Die Fasern direkt unter der Borke werden von Menschen genutzt, und den Elefanten schmeckt die Rinde selbst. Direkt unter der grauen Oberfläche befindet sich eine grüne Schicht, von der man annimmt, dass sie dem Baum hilft, das Sonnenlicht zu nutzen, um Energie herzustellen (Photosynthese).



ZUM TROCKNEN AUFGEHÄNGTE BAOBAB-RINDE



RINDEN-ERNTE



STAMM MIT SCHÄDEN DURCH RINDEN-ERNTE



BAOBAB IM SONNENUNTERGANG

Die Rinde enthält faseriges Material, das zur Herstellung von Seilen oder Schnüren und sogar zum Weben von Textilien genutzt wird. Baobabs können überleben, wenn ihre Rinde entfernt wird, da sie sich leicht regeneriert und sie mehr Rinde produzieren können. Die Schicht direkt unter dem grünen Chlorophyll enthält die verwertbaren Fasern. Diese werden in Streifen abgezogen, dann in Wasser eingeweicht und zu Schnüren oder Seilen zusammengedreht. Baobab-Seile sind stark und haben eine Reihe von Einsatzmöglichkeiten, wie z.B. als Eselsgeschirre, sowie für Netze, Hüte, Körbe und Matten.

Wurzeln

Die erste Hauptwurzel, die ein junger Baobab-Baum aussendet, ist eine Pfahlwurzel. Sie wächst direkt nach unten, bevor andere Wurzeln beginnen, sich seitlich auszubreiten, wenn der Baum heranwächst. Das Wurzelsystem ist flach aber sehr ausgedehnt, um das Beste aus dem, was an Regen fällt, machen zu können und um den riesigen Stamm aufrecht zu halten. Wurzeln sind oft auch überirdisch sichtbar, entweder weil Bodenerosion sie um den Baum herum freigelegt hat, oder weil sie über Felsen wachsen.



BAOBAB IN EINEM DORF

Traditionelle Heilmethoden

Wo immer Baobabs wachsen, sind sie für traditionelle Heilmethoden wichtig, da sie bestimmte medizinisch wirksame Substanzen enthalten. Diese werden aus den Früchten, dem Holz, der Rinde und den Blättern gewonnen.

Religiöse oder traditionelle Vorstellungen kreisen oft um Baobabs, und es gibt viele Geschichten über die Geister, die in diesen Bäumen leben. Es ist auch kein Zufall, dass der Baobab oft das Zentrum eines Dorfes bildet, und in seinem Schatten wichtige Treffen stattfinden.



BAOBAB PULVER WIRD VOM SAMEN GETRENNT

Bedeutung für Vögel, Tiere und Insekten

Die großen, unordentlichen Nester der Büffelweber sind häufig in Baobabs anzutreffen, vor allem auf der Westseite der Bäume. Auch der seltene Baobabsegler wird mit dem Affenbrotbaum in Verbindung gebracht, und der berühmte „Sagole Tree“ beherbergt die größte Kolonie dieser Art in Südafrika. Elefanten brechen oft Teile des Stammes heraus, um an seine Feuchtigkeit und Nährstoffe zu gelangen. Paviane, die die Früchte fressen, sind häufig zwischen den Zweigen zu sehen.

Fledermäuse, Buschbabys und Insekten schätzen den Nektar der Baobab-Blüten. Nutztiere und Antilopen fressen die jungen Blätter und heruntergefallenen Blütenblätter. Fledermäuse schlafen oft in hohlen Baobabs, und die Rillen und Risse in der Rinde der Bäume bieten zahlreichen Insekten und anderen kleinen Kreaturen Schutz. Honigbienen sind gewöhnlich auch in Baobabs zu Hause und bauen ihre Bienenstöcke in Spalten oder Löchern im Stamm.

BÜFFELWEBER UND SEIN NEST





SCHWÄRMER UND BAOBAB-BLÜTE

7. Fortpflanzung des Baobab

Bestäubung

Es wird angenommen, dass Fledermäuse und Schwärmer die wichtigsten Bestäuber von Baobab-Blüten sind. Der Pollen klebt an ihren Körpern, während sie die süße Flüssigkeit (Nektar) aus den Blüten aufnehmen. Der Nektar befindet sich hinter den Blütenblättern, was die Chancen auf Pollenübertragung erhöht. Baobab-Blüten sind speziell an die Bestäubung durch Fledermäuse angepasst: sie sind groß und robust; sie befinden sich an den Enden der Äste und sind daher für die Fledermäuse leicht zu erreichen, und sie sind nachts geöffnet, wenn die Fledermäuse aktiv sind. Um die Fremdbestäubung zu fördern, öffnen sich jede Nacht nur einige der Blüten, was die Fledermäuse und Schwärmer ermutigt, sich von Baum zu Baum zu bewegen, um nach Nektar zu suchen. Vögel und Insekten ernähren sich ebenfalls von dem Nektar und spielen wahrscheinlich auch eine Rolle bei der Bestäubung.



WAHLBERGS EPAULETTEN-FLUGHUND

Befruchtung

Sobald die Bestäubung erfolgt ist, bewegt sich der Pollen durch den langen Griffel der Blüte und befruchtet die Eizelle (Ovum) im Fruchtknoten. Eine erfolgreiche Befruchtung führt zur Bildung einer kleinen Schote, die eine Kapsel mit winzigen weißen Samen umschließt. Daraus entwickelt sich dann eine neue Baobab-Frucht.

Keimung

Es ist wenig darüber bekannt, wie viel Prozent der Samen tatsächlich zu wachsen beginnen (keimen). Klar ist jedoch, dass Keimlinge in Gebieten mit höheren Niederschlägen viel schneller wachsen, als in Gebieten mit niedrigem Niederschlag. Baobab-Sämlinge beginnen damit, einfache Blätter zu produzieren, die sich von den geteilten Blättern der alten Bäume sehr unterscheiden. Die jungen Bäumchen haben außerdem eine glatte Rinde und schlanke Stämme und sehen daher ganz anders aus als die gewaltigen Riesen, zu denen sie heranwachsen können.

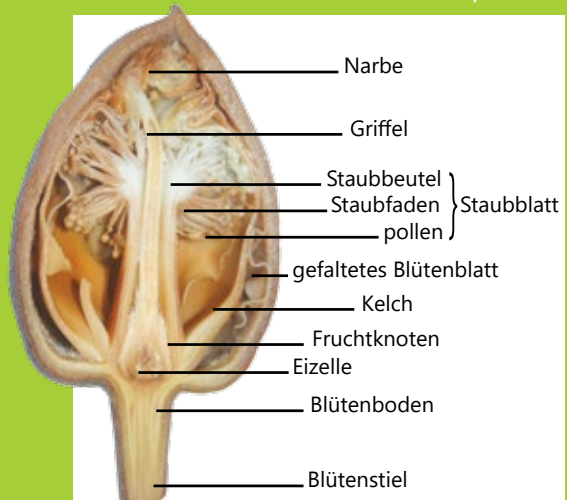


BAOBAB KEIMLING

Querschnitt durch eine Baobab-Knospe

Wenn man sich unter einem Baobab umsieht, begegnet man oft Interessantem, wie beispielsweise Knospen, Blüten oder Früchten (klein oder groß). Wenn Sie eine Knospe oder Blume finden, verwenden Sie die Abbildung, um die Einzelteile zu identifizieren.

Wenn Sie das Glück haben, eine Frucht zu finden, öffnen Sie sie und lutschen Sie das köstliche Pulver von den Samen.





KINDER STEHEN UNTER EINEM BAOBAB IN IHREM DORF

8. Zukunft der Baobabs

Viele Faktoren können sich negativ auf den Affenbrotbaum auswirken – auf die Frucht, auf die Setzlinge und auf den Baum selbst. Tatsächlich ist das Überleben der alten Bäume mit ziemlicher Sicherheit darauf zurückzuführen, dass ihr feuchtes Holz nicht als Brennholz oder Baumaterial geeignet ist. Dazu kommt, dass es schwierig ist, einen großen Baobab zu fällen, da eine Axt entweder vom schwammigen Stamm abprallen oder im Weichholz stecken bleiben würde.

Die wahrscheinlich wichtigste Ursache für den Rückgang der Baobabs ist die Zerstörung von Jungpflanzen. Das Vorkommen von immer mehr Haustieren, insbesondere von Ziegen und Rindern, bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass ein Keimling gefressen wird, bevor er eine sichere Höhe erreichen kann. Auch viele der Lebensräume, in denen die Baobabs natürlich vorkommen, werden zunehmend auf neue Nutzungen ausgerichtet.

Während Baobabs die seltene Fähigkeit haben, neue Rinde über Wunden wachsen zu lassen, kann die übermäßige Ernte der Rinde auch zum Tod eines Baumes führen. Der Grund dafür ist, dass der Baum dann Wasser verliert, was ihn schwächt und anfällig für Krankheiten und Dürren macht. Wenn ein Affenbrotbaum auf diese Weise gestresst wird, bedeckt oftmals ein dunkler Schimmel den Baum und verleiht ihm ein schwarzes, verkohltes Aussehen.

Auch wenn ein solcher Baum tot aussieht, kann er sich erholen, wenn es genügend Regen gibt und die Rindenernte aufhört. Auch Elefanten können zerstörerisch sein. Wenn sie dem Baum mit ihren Stoßzähnen zu viel Schaden zufügen, stirbt er. Die übermäßige Ernte von Blättern und Früchten, verbunden mit geringen Niederschlägen, wirkt sich ebenfalls negativ auf die Samenproduktion und damit auf die Zukunft des Baobab aus.

Südafrika ist eines der wenigen Länder Afrikas mit Gesetzen zum Schutz von Baobabs. Der 'forest act' verbietet das Fällen von Baobabs. In Südafrika gibt es auch das Projekt der "Champion Trees", das einzelnen Bäumen im Land, die historisch oder ökologisch wichtig sind, einen besonderen Schutzstatus zuerkennt. Die Sagole und Sunland Baobabs sind auf dieser Liste aufgeführt.

9. Wie man einen Baobab züchtet

Affenbrotbäume sind leicht zu züchten. Der Samen keimt schnell, wenn er in kochendem Wasser eingeweicht oder seine harte Schicht zur Unterstützung der Keimung angestochen wird. Man sollte die Samen in einen tiefen Pflanzbeutel mit sehr sandigem Boden pflanzen. Der tiefe Beutel soll die lange Pfahlwurzel aufnehmen, die zuerst wächst. Es ist wichtig, den Boden um den Samen herum feucht zu halten, und Gießen ist unerlässlich, sobald die Keimung begonnen hat. Sobald die ersten Blätter und Triebe erscheinen, ist es wichtig, die Keimlinge vor Ziegen und Kühen zu schützen, indem man einen Zaun um sie herum baut.

Nicht alle Bedingungen sind für Baobab-Bäume geeignet. So gedeihen sie nicht gut, wenn das Klima zu kalt und feucht ist, und sie benötigen viel Sonnenlicht. Wenn sie außerhalb von Regionen angebaut werden, in denen sie natürlich vorkommen, brauchen sie wesentlich mehr Pflege. Ein junger Baobab kann auch als Zimmerpflanze verwendet oder zu Bonsais verarbeitet werden.



BAOBAB SETZLINGE IM GARTEN

10. Eine Kultur der Fürsorge

Eine "Kultur der Fürsorge" ist für das Überleben dieser ganz besonderen afrikanischen Bäume entscheidend. Dies kann durch Projekte erreicht werden, die die Pflanzung von Baobab-Samen und die Sicherung der jungen Setzlinge vor Vieh, sowie den Schutz erwachsener Bäume fördern.

Die Baobab Foundation hat zum Ziel, das Bewusstsein für die Baobab-Ökologie und den langfristigen Erhalt der Bäume zu fördern. Die Initiative ermutigt Frauen in ländlichen Gebieten, die Setzlinge selbst anzubauen und dann zu "Baobab-Betreuerinnen" zu werden.



ANNAH MUVHALI MIT BAOBAB-FRUCHT

Weitere Informationen finden Sie unter : <http://www.baobabfoundation.co.za>



BAOBAB HÜTERIN MASHUDO RAMMBASA

Referenzen

- Venter, S.M., 2012. The Ecology of Baobabs (*Adansonia digitata* L.) in relation to sustainable utilization in northern Venda, South Africa. PHD Thesis, University of the Witwatersrand, Johannesburg.
- Tsy, J.L.P., Lumaret, R., Mayne, D., Vall, A.O.M., Abutaba, Y.I.M., Sagna, M., Raoseta, S.O.R., Danthu, P., 2009. Chloroplast DNA phylogeography suggests a West African centre of origin for baobab, *Adansonia digitata* L. (Bombacoideae, Malvaceae). *Molecular Ecology* 18, 1707-1715.
- Drake, E., 2006. A book of Baobabs. Aardvark Press, Cape Town.
- Watson, R. 2007. The African Baobab. Struik Publishers, Cape Town.
- Wickens, G. E. 1982. The baobab: Africa's upside-down tree. Royal Botanic Gardens, Kew.

